

ECHO & THE BUNNY MEN

Limited Edition!

... just another fanzine
aus dem blockfreien Stadtteil
Nisiburg, wo es angeblich
stinken soll.

aus Hannover...

zurück an:

Wenn's im Schuh einfach nur gut duften soll ...

Wieder eine sehr schöne Ausgabe:

Diesmal mit:

Rockpalast -

warum die ganze
Nacht so'n Krach?

NR.3

Preis:
DM 4,50

Joy Division

Undertones

Jang of Four

Punilux

TV Personalities

Siouxie & the
Banshees

Factory/200 - Records



ST. ANDREW'S HALL, NORWICH
2 GREAT ROCK EVENTS
Monday 24th Sept. 8 pm

THE RUTS

+ Support + Bar
Tickets £1.75

Monday 1st October 8 pm

UNDERTONES

+ Modern English + Bar

Tickets £1.75 in adv. £2 on door.

All tickets on sale now from Ace, Robins, Sneakers, Top Deck, & Backs
Records Shops in Norwich.

Anlage

STRAIGHT MUSIC PRESENTS

THE SELECTER

THE MO-DETTES
THE BEAT

ELECTRIC BALLROOM
154 CAMDEN HIGH ST. NW1 (NEAREST TUBE: CAMDEN TOWN)

SATURDAY 13th OCTOBER at 7-30

TICKETS £2.00 (INC VAT) ADVANCE ELECTRIC BALLROOM BOX OFFICE TEL: 485 9006
LONDON THEATRE BOOKINGS, SHAFTESBURY AVE. TEL: 439 3371 PREMIER BOX OFFICE TEL: 240 2245
OR ROCK ON RECORDS, 7 KENTISH TOWN RD., NW1 TEL: 485 5088

Locarno Portsmouth

STIFF LITTLE FINGERS

Thursday 11th October 8pm

Tickets £2.20 in advance, £2.60 on door

FROM BOX OFFICE: W.M.V. MARDI (BRAS) SUBWAY, FAREHAM
TRION, PORTSMOUTH, FOLDS, WATERCOVILLE



Zunächste Mal: Die Distractions können den Undertones nicht das Wasser reichen. Der gehörige Schuß New Wave gibt der Sache erst die nötige Würze, und dagegen sind mir The Distractions dann doch zu harmlos. Ein vorzeitiger Hype meinerseits. Verzeihung. Die Undertones spielten 80 min. volle Pulle durch, darunter drei Zugaben, die unter anderem Coverversionen von "Rock'n Roll" (Gary Glitter) und "Get it on" (Bolan ist tot, endgültig) enthielten. Nach dem ersten Stück

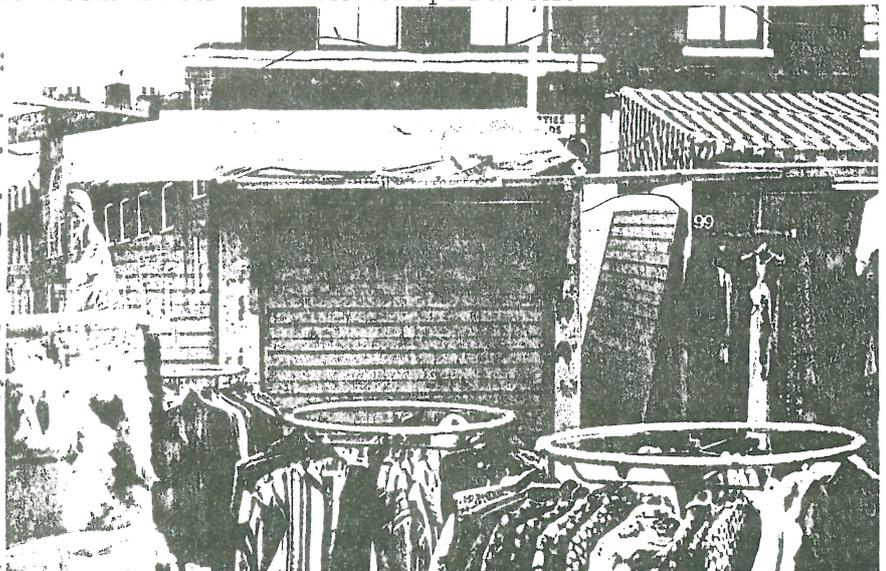
glich die Bühne 1. einem Jahrmarkt, 2. ging die Kondition des Sängers dem Ende entgegen und 3. feierten die Fans ihr eigenes Fest. Man könnte diesen Auftritt der Undertones schon wieder mit "eines der besten Konzerte, die ich je gesehen habe betiteln", wenn auch die äußeren Umstände dem entsprechend gewesen wären.

Zu meinem Bedauern muß ich, im Sinne einer objektiven Berichterstattung, auf diesen unangenehmen Begleitumstände hinweisen. Erstmal das Rainbow Theatre selbst. Es ist schlimmer als alles, was ich bis jetzt an Konzertsälen erlebt habe, eigentlich hält da nur noch das CCH in Hamburg mit. Wenn man Pech hat (wie wir) dann bekommt man einen Sitzplatz zugewiesen, der sich ungefähr 50 m von der Bühne entfernt befindet. Halt, jetzt fällt's mir ein. Das Weltspiele Kino ähnelt dieser verdammten Halle sehr, auch wenn es sehr viel kleiner ist. Wir saßen jedenfalls auf dem Balkon in der 20. Reihe für einen Eintrittspreis von 10,-- DM. (Es gab außerdem noch eine Kategorie billiger und eine teurer). Es scheinen dort auch andere Arten von Konzerten stattzufinden, denn es war ebenso fein wie unser Kuppelsaal. Und dies zieht dann auch Leute, die eigentlich hier nichts zu suchen haben, sondern nur zeigen wollen, wie progressiv sie doch sind. Teilweise war so'n bißchen Roxy Music - Publikum dabei. Das Rainbow Theatre ist eine Institution, ich kann es mir sonst nicht anders erklären, das hier ausgerechnet solche Gruppen wie Slits, Damned, Skids, XTC usw. angekündigt sind. Es ist absolut verboten Tonbandgeräte (verständlich) und Kameras mit in die Halle zu nehmen. No re-admission. Nicht nur Leute mit Handtaschen werden durchsucht, sondern jeder wird einer gründlichen Leibesvisitation unterzogen. Wie es die Bullen machen. Da kommen einem doch Zweifel, ob die Gruppe noch Herr der Dinge ist, oder ob sie dieses befürwortet. Auch der Rummel mit T-Shirts, Badges, pipapo ist dermaßen ausgeprägt, daß diese Zweifel noch bestärkt werden. Oder die neue LP, wo lediglich die ersten beiden Singles zusätzlich mit drauf sind, und die ein anderes Cover besitzt. Dahinter kann nur Konsumzwang stecken, da "Get over you" und "Teenage Kicks" noch überall erhältlich sind. Und die Rechnung geht voll auf. Die LP befindet sich auf dem Vormarsch in den Hitparaden. Ein einziges Dilemma.

((((((()))

ebenso große Auswahl an New Wave Singles vorrätig hat wie Rough Trade. Wretched Records hat vor kurzem ebenfalls ein eigenes Label gegründet - Fresh Records. Auf ihm ist eine Single aus dem Nachlaß der Art Attacks erschienen: Punk Rock Stars. Sehr empfehlenswert. Auch hier konnte ich wieder einige Positionen auf meinem Einkaufszettel streichen.

Wretched Records (leider zu



I'M A RIOT MACHINE - ODER "DIE SEX PISTOLS SIND AUCH NICHT MEHR DAS,
WAS SIE MAL WAREN!"

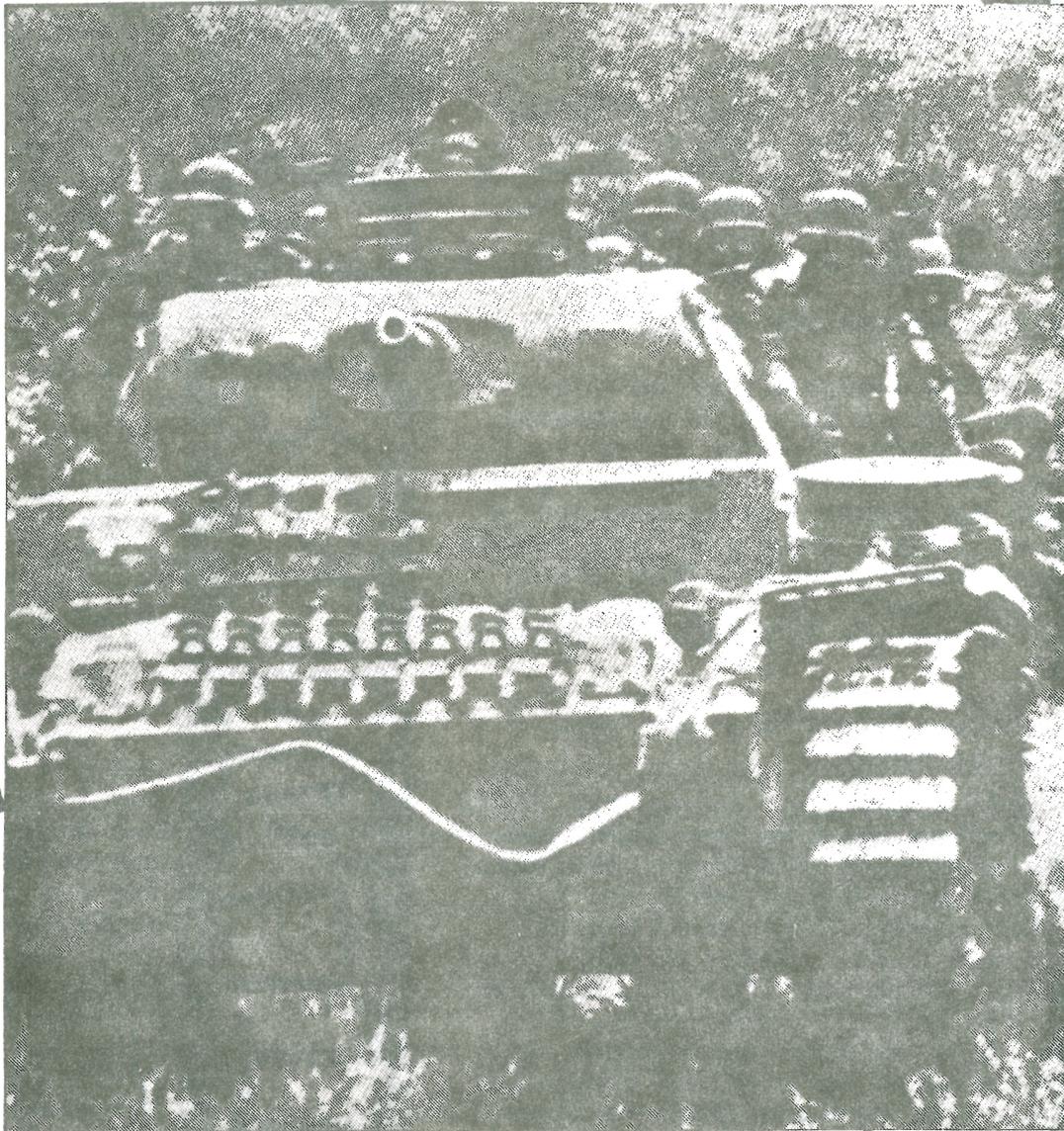
Hier soll die Rede sein, von dem Stranglers-Gig letzten Dienstag in der Rotation. Ich möchte bloß wissen, wo die ganzen Leute vor einem Jahr waren, als die Würger hier in der Niedersachsenhalle gespielt haben. Damals kostete es zwar schweinische 18 Mark, dafür war es aber das erste große Punk-Konzert einer englischen Gruppe in Hannover, die Vibrators mal außer acht gelassen. 1.500 zahlende Menschen tummelten sich in der Rotation, darunter mal wieder die gesamte Prominenz. Und Stefan unser kleiner erkonservativer Disjockey mußte heute sogar seine allzu verhaßte Musikrichtung auflegen. Aber bitte nicht allzu fortschrittlich. Die Sex Pistols kennt ja jeder, genauso den guten Sid, keine Gefahr also, daß sich die Tanzfläche nicht füllen würde. Ja mei, dös war ja wirklich ein toller riot, der da vonstatten ging. Da durfte man so richtig mitfühlen: "I'm just an anarchist!". Nach dem Konzert, dann wieder AC/DC konsumieren. Selector wollte ich hören. Aber das ist zu risikoreich und zu langsam, sprich es ist Fun, und zum ausführen von Mannbarkeitsriten auf der Tanzfläche denkbar ungeeignet. Das wichtigste ist, daß man den Leuten bekannte Kost vorsetzt, dann werden sie auch das nächste Mal wiederkommen. Und wenn so eine hampelnde Disco-Ische zu "God save the Queen" im Disco-Rythmus lospastet, dann kann der jüngste Tag auch nicht mehr fern sein. Es wird einem etwas von dem Gefühl vermittelt, wie man Punk sehr wirkungsvoll integrieren kann, und dasselbe passiert ebenfalls bei den Reggae-Konzerten. Hintergründe, Aussagen sind nebensächlich. Sollte man dann noch die Frechheit besitzen so zu rasten wie man gerne möchte, dann wird a) mitleidig belächelt oder b) plump angemacht, man solle doch gefälligst Pogo tanzen. Im Falle a) ist mir dies völlig wurscht. Wenn die Gossenpunks jedoch unter Punk verstehen, daß man alte Zwänge gegen neue Zwänge austauscht, so verstehe ich etwas anderes darunter. Man muß anscheinend immer einer Norm entsprechen, welcher ist egal, um akzeptiert zu werden. Ich/wir hatten unseren Spaß, nicht wahr? The Dickies waren echt toll, der Sound zwar mies, aber was soll's in diesem Fall. Die Stranglers eigentlich wie erwartet, nicht so gut, und auch sie können sich nur auf Kosten des Erfolgs von den alten Klischees trennen. Wer ist übrig geblieben von den alten Heroen? The Damned gibt es wieder. Warum? Hört euch mal die neue Wire-LP an. Das ist echter Punk.

Ein "Es tut mir leid, aber ich bedaure es nicht" an Martin "Muzak" Fuchs, wegen der Singles. Schadenfreude... und ein "Hallo" an Hollow, der wohl auf den Rotations-Geschmack gekommen ist.

I'M SO HOLLOW..

Intuitiv...Spaß...konstant...Schadenfreude...?
invariant

**ORDERS
ARE ORDERS!**
They are enemies!



Ab 5.45 Uhr wird zurückgeschossen!

Das intellektuelle Proletariat begehrt nach Macht.

P.S. : Alles ist entzückend. - Die achtziger Jahre.

Angesichts der feierlichen Wiederveröffentlichung der "Bill Grundy"EP seitens Rough Trade, erscheint nunmehr hier ein Interview mit TV Personalities, das dem Londoner Fanzine "In the city vom Juni d.J. entnommen wurde. Danke schön.

WER SIND TV PERSONALITIES?

Nun ja, da bin zunächst einmal ich (Dan) und dann ein anderer Knabe namens Joe, der in Hendon lebt. Dann gibt's noch Ed, der unregelmäßig dabei ist und einige andere die kommen und gehen, wie sie wollen. Als wir die EP aufnahmen, waren wir jedoch nur zu zweit. Es war das letzte, was wir gemeinsam gemacht haben.

Seid ihr schon mal aufgetreten?

Nein.

Plant ihr Gigs?

Mmh...wir sind alle ziemliche Faulpelze und wir haben keine Möglichkeit um zu üben. Wenn wir auftreten würden, kämen unter Umständen eine Menge Leute, und wenn wir dann nichts vernünftiges zustande brächten, würden sie uns vielleicht nicht mehr mögen.

NA DANN, WAS HABT IHR FÜR PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT?

Ich werde zunächst meinen Kaffee austrinken...wie ich gesagt habe, es langweilt mich zur Zeit etwas, Platten zu produzieren, weil es ein zu großes Geschäft geworden ist. Man verbringt einige Stunden im Studio und es dauert Monate eh die Platte auf den Markt kommt. Es ist dann keine aktuelle Platte mehr. Es ist, als ob du eine alte, verrostete Blechbüchse verkaufen würdest.

Wollt ihr einen Vertrag mit einer Plattenfirma unterzeichnen? Seid ihr jemals an eine herangetreten?

Wir haben jede angerufen, bevor die Platten gemacht haben. Spät in der Nacht haben wir sie angerufen und unser Anliegen auf ihren Telefonanrufbeantwortern hinterlassen. Wir riefen Jonathan King an, spielten unsere erste Single "14th floor" vor und sagten ungefähr: "Hallo Jonathan, wir hoffen dir gefällt unser Song, aber es tut uns leid, du mußt dich schon ein bißchen anstrengen, so einfach bekommst du uns nicht!" Es hat uns mächtig Spaß gemacht. Möglicherweise bedauern wir es jetzt."

Haben die Plattenfirmen auch an euch Interesse gezeigt?

Ja, sie haben alle zurückgerufen. EMI z.B! Die hielten wir zum Narren, indem wir hysterisch geschrien haben: "Wir wollen einen Vertrag! Wir wollen einen Vertrag!" Sie wurden richtig ärgerlich zum Schluß.

WAR DARUNTER EIN ERNSTGEMEINTES ANGEBOT?

Nein, wir waren auch nicht enttäuscht darüber, aber es wäre doch sehr komisch gewesen.

TV PERSONALITIES

Wie bist du dazu gekommen, gerade diese Musik zu machen?

Nur wenige von uns, die auf der Schule waren, hatten ein konkretes Ziel vor Augen. Wir alle kamen zur Musik während der Schulzeit, und es war lange bevor die Sache mit dem Punk aufkam. Ich ging von der Schule ab, und arbeitete für sechs Monate. Dann sagte ich mir: "Wenn ich dies die nächsten 50 Jahre tun soll..." Ich dachte, es wäre das beste, etwas anderes zu tun.

WAS HÄLTST DU DAVON EINE RICHTIGE BAND ZU GRÜNDEN UND AUFZUTRETEN?

Wir sprechen zweimal die Woche darüber, wir streiten uns darüber, wer die Auftritte organisieren soll usw. Wir kommen zu keinem Entschluß. Ich habe die Songs geschrieben. Ich habe bisher alles allein gemacht. Nun ist es daran, daß ein anderer seine Zeit opfert...

sie sagen: "Natürlich, aber sicher doch!" Ich kenne dieses nichtssagende Gelaber. Ich

sagte ihnen: "Ruft mich an, wenn die Sache starten soll." Sie taten es nicht. Ich will wirk-

lich auftreten, weil wir anderen Bands helfen könnten, die keine Möglichkeit dazu haben. Man hat uns angeboten, Gigs zu geben. Wir könnten die Bedingungen stellen, daß uns diverse Vorgruppen begleiten. Man könnte den Eindruck gewinnen, daß du die posierenden und aufgetupzten Punks verurteilst, besonders auf Grund des Songs "Part Time Punks".

Ich verurteile die Medien, weil in erster Linie sie es waren, die diese Dinge begründet haben. Sie sagten, daß jeder der normale Kleidung trägt langweilig ist, was ganz einfach nicht stimmt. Du weißt, es gibt eine Menge Kids, die sich morgen die Haare färben werden und sich gut fühlen werden. Immer wenn eine neue Mode aufkommt, steigen einige sofort darauf ein, andere etwas später. Ich klage nicht die Kids an, sondern die Ursachen.

LACHT IHR AUCH ÜBER EUCH SELBST? Wir lachen nur über die Idee, daß Leute uns ernst nehmen könnten. Es wird der Tag kommen, an dem Jimmy Pursey über sich sagen wird: "Oh, wo ist nur der Spaß geblieben!" Ich mag ihn; aber warum betrachtet er das ganze so seriös. Es scheint so, daß,

wenn immer er es tut, die Leute ihn für ein heiliges Schaf halten. WER SCHRIEB DIE SONGS AUF DER EP? Bis jetzt habe ich alle Titel geschrieben.

Wer inspirierte dich zu dem Song "Part Time Punks"? Weil du in der King's Road, Chelsea lebst?

OH yeah!

Wie ist es, in der Kings Road zu leben?

Wenn du an die vielen Kids denkst, die New Wave mögen, und dann die betrachtest, die in der King's Road leben, so sind es sehr wenige. Ich glaube es sind zur Zeit so um die 9 Punks, die in der King's Road wohnen, von über 50 Millionen Menschen in die-



sem Land. Ich lebe in dieser Straße, fühle mich aber ihr nicht zugehörig. In den Plattenläden in Walthamstow hört man sie über die King's Road reden und da bin dann noch ich, der nicht den Wunsch verspürt, dorthin zurückzukehren. Sie träumen alle davon die Kings Road entlangzugehen und ich habe Alpträume darüber.

ALLES WAS DU MIR BIS JETZT ERZÄHLT HAST; IST DOCH ABER NUR STÜCKWERK.

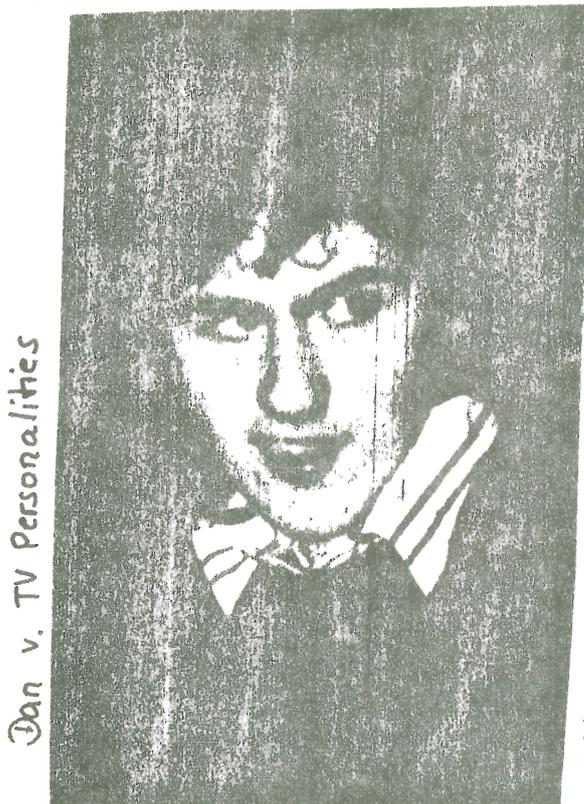
Ja, du hast recht. Es passiert nicht viel mit TV PERSONALITIES. WAS WILLST DU TUN?

Wir wollen das tun, was wir wirklich wollen. Wir wollen uns von keinem etwas vorschreiben lassen. KONKRETER. ERKLÄRE ES MIR GENAUER! Nein, (er bricht in Gelächter aus) ich habe keine Vorstellung davon.

Ende.

Kommentar: Das Interview ist leicht gekürzt. Ich hoffe, daß ich es sinngemäß übersetzt habe. TV Personalities bewegt sich, den Eindruck habe ich auf Grund des Interviews und der EP, auf einem schmalen Pfad zwischen Fun und Dekadenz. Trotzdem sind die 4 Songs eine sehr scharfsinnige Beschreibung der Realität. Und musikalisch bietet die EP durchaus Kurzweiliges.

Rotten gab damals einige Sprüche "Fuck you" etc. von sich und löste damals eine nationale Hysterie aus, da dieses Interview live übertragen worden war. Seitdem war er (Bill Grundy) nicht mehr zu sehen.



Bill Grundy

Für Unwissende: Bill Grundy war jener TV-Mensch, der die Sex Pistols/J. Rotten während der Teezeit im Fernsehen (BBC) anno '77 interviewte.

Where is Bill Grundy now? EP:
Side one: Where is Bill Grundy now / Part Time Punks
Side two: Posing at the Roundhouse / Happy Families

Fortsetzungsgeschichte:

WAS BISHER GESCHAH:

erfahrt ihr in LE 1+2. Kauft sie doch! Na los doch!!



Ich setzte mich in den Sessel, um die entstandene Lage kühl zu durchdenken. Ich hatte sie nun schon zweimal erlebt, einmal als jener Schlafende, am Montag, und jetzt als der ihn erfolglos Weckende, am Dienstag. Ich vom Montag glaubte nicht an die Realität der Doppelercheinung, jedoch ich vom Dienstag wußte von ihr. Das war die gewöhnlichste Zeitschleife von der Welt. Was sollte ich somit tun, um die Steuerung auszubessern? Da der vom Montag weiterschlieft und ich mich außerdem erinnerte, daß ich jene Nacht ausgezeichnet bis zum Morgen durchgeschlafen hatte, begriff ich die Vergeblichkeit aller weiteren Versuche, ihn zu wecken. Die Karte kündigte noch eine Vielzahl solcher großen Gravitationsstrudel an, so konnte ich mit der Verdoppelung der Jetztzeit in den kommenden Tagen rechnen. Ich wollte mir einen Brief schreiben und ihn mit einer Stecknadel ans Kissen heften, damit ich vom Montag, wenn ich aufwachte, mich mit eigenen Augen davon überzeugen konnte, daß der angebliche Traum Wirklichkeit war.

Kaum hatte ich mich jedoch mit dem Federhalter an den Tisch gesetzt, da begann es in den Motoren zu knirschen und zu rasseln. Ich eilte also dorthin und begoß die überhitzte Atomsäule bis zum Morgengrauen mit Wasser, während jener ICH vom Montag gemütlich schlief und sich von Zeit zu Zeit die Lippen beleckte, was mich in ordentliche Wut versetzte. Hungrig und erschöpft, ohne ein Auge zugemacht zu haben, bereitete ich mir das Frühstück. Als ich gerade die Teller abtrocknete, geriet die

Rakete in den nächsten Gravitationsstrudel. Ich sah den Ich vom Montag, wie er mich verdutzt ansah, an den Sessel gefesselt, während ich vom Dienstag die Omeletten buk. Dabei verlor ich durch eine Erschütterung das Gleichgewicht, mir wurde schwarz vor Augen, und ich fiel hin. Als ich auf dem Fußboden inmitten von Porzellansplittern zu mir kam, bemerkte ich dicht vor mir die Beine eines über mir stehenden Menschen.

"Steh auf", sagte er und hob mich an, "hast du dir etwas getan?"

"Nein", erwiderte ich, während ich mich mit den Händen aufstützte, weil mir schwindlig war. "Von welchem Wochentag bist Du?"

"Vom Mittwoch", antwortete er. "Gehen wir rasch die Steuerung ausbessern, schade um die Zeit!"

"Und wo ist der vom Montag?" fragte ich.

"Der ist nicht mehr, das heißt...der bist offenbar jetzt Du."

"Wieso ich?"

"Na, weil der vom Montag in der Nacht vom Montag zum Dienstag, der vom Dienstag geworden ist, und so weiter."

"Verstehe ich nicht!"

"Macht nichts, du bist es nur nicht gewohnt. Aber komm, schade um die Zeit!" "Gleich", erwiderte ich, ohne mich vom Fußboden zu erheben. "Heute ist Dienstag. Wenn du vom Mittwoch bist und bis zu diesem Augenblick die Steuerung nicht repariert ist, so geht daraus hervor, daß uns etwas daran hindern wird, sie auszubessern, denn sonst würdest du mich am Mittwoch nicht dazu bewegen wollen, daß ich sie am Dienstag mit dir gemeinsam repariere. Vielleicht ist es also besser, wenn wir erst gar nicht hinausgehen."

"Du phantasierst!" rief er. "Mann, ich bin vom Mittwoch, und du bist vom Dienstag, und was die Rakete anlangt, so nehme ich an, daß sie sozusagen gefleckt ist, daß heißt, daß an einigen Stellen in ihr Dienstag ist, an anderen Mittwoch, irgendwo vielleicht schon ein wenig Donnerstag."

Die Zeit hat sich beim Durchgang durch diesen Strudel einfach etwas vermischt, aber was geht uns das an, wir sind zu zweit und haben dadurch die Chance, die Steuerung in Ordnung zu bringen."

"Nein, du bist im Unrecht!" erwiderte ich. "Wenn am Mittwoch, wo du schon bist, nachdem du den ganzen Dienstag durchlebt und ihn hinter dich gebracht hast, wenn also, ich wiederhole, am Mittwoch die Steuerung nicht repariert ist, so geht daraus hervor, daß sie am Dienstag nicht repariert wurde, und wenn wir sie nach einer Weile ausgebessert haben sollten, so wäre für dich diese Weile schon Vergangenheit und wir hätten nichts auszubessern. Somit..."

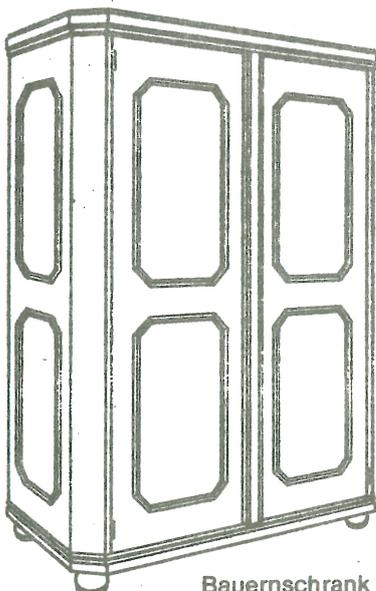
"Somit bist du stur wie ein Esel!" knurrte er. "Du wirst deine Dummheit noch bereuen! Meine einzige Genugtuung ist, daß du dich ebenso über deine Sturheit ärgern wirst wie ich jetzt - wenn du erst selbst den Mittwoch erreichst!"

"Ach, einen Moment!" rief ich. "Soll das heißen, daß ich am Mittwoch, wenn ich du sein werde, versuche, den Ich vom Dienstag zu überzeugen, wie du das in diesem Augenblick tust, nur daß dann alles umgekehrt sein wird? Du wirst ich sein und ich du? Ich verstehe. Darin besteht ja die Zeitschleife. Warte, ich komme, ich komme gleich, ich habe schon begriffen..."

Bevor ich mich jedoch vom Fußboden erhoben hatte, fielen wir in einen neuen Strudel, eine ungeheure Schwerkraft drückte uns platt gegen die Decke.

Die entsetzliche Sprünge und Erschütterungen hörten die ganze Nacht von Dienstag zu Mittwoch nicht auf. Als es etwas ruhiger geworden war, wurde ich von dem in der Kajüte herumfliegenden Band der Allgemeinen Relativitätstheorie an der Stirn getroffen und verlor das Bewußtsein. Als ich die Augen aufschlug, erblickte ich das zerschlagene

Ein etwas verspäteter Beitrag
Das zweite Punk-Festival ist nun endgültig ausgefallen. Gerüchte, daß es im Jugendzentrum Badenstedt stattfinden würde, waren wohl doch nicht viel mehr als Gerüchte. Ganz davon abgesehen, daß es einige Leute gar nicht verdient haben, daß hier in Hannover noch mal eine auf der neuen Welle reitende Gruppe auftritt, muß man sich doch fragen, ob diese Gestalten im Raschplatz nicht vielleicht ihr eigenes Klo demoliert haben. Sie müssen wohl gesitig behindert sein. Diese Aktion war wirklich zu billig. Im Zusammenhang mit dem Kreuzzug durch die Innenstadt nur ein willkommener Anlaß für die Kornstraße, das Festival am 20.10 abzusagen. Hiermit möchte ich nochmals meinen aller herzlichsten Dank aussprechen. Einige Leute scheinen Vernunft mit Arschkriecherei zu verwechseln. Dieser Artikel in dem Schädelspalter, der doch wirklich sehr differenziert war, und positiv für die Punks (The Cleans haben das anscheinend nicht gescheckt, und überhaupt: Wieder so 'ne Gruppe die den Arsch nicht hochkriegt?) hat nun bewirkt, daß die Meute wieder angekrochen kommt. *24. An UZ Döhren, Kondensators, PSOPHOR, Cretins*



Bauernschrank

Geschirr und dazwischen einen liegenden Menschen. Ich sprang sogleich auf und sagte, während ich ihn aufhob: "Steh auf! Hast du dir etwas getan!" "Nein", erwiderte er, während er die Augen aufmachte. "Von welchem Wochentag bist du?" "Vom Mittwoch", antwortete ich. "Gehen wir rasch die Steuerung ausbessern, schade um die Zeit." "Und wo ist der vom Montag?" fragte er, während er sich aufsetzte. Er hatte ein blaues Auge. "Der ist nicht mehr", sagte ich, "das heißt... der bist offenbar jetzt du." "Wieso ich?" "Na, weil der vom Montag in der Nacht vom Montag zum Dienstag der vom Dienstag geworden ist, und so weiter." "Verstehe ich nicht." "Macht nichts, du bist es nur nicht gewohnt. Aber komm, schade um die Zeit!" Während ich das sagte, sah ich mich schon nach dem Werkzeug um.

Enveloped as we seem to be by such backward times, Gang Of Four could hardly have picked a more awkward moment to foist their collectivist approach on the recent cultural revolution has bred new legions of consumers; it has also never been further away. Gang Of Four were born in a cross-breed of

sometimes coming close to, but never totally derailing, the forward momentum of their songs.

Buzzcocks Gang of Four

New York

This is an interesting juxtaposition: Buzzcocks work on a high energy formula, a formula that works; Gang Of Four work away from formula — they acknowledge the presence of structure in their music and then try to dismantle it.

Without the advantage of even the occasional radio airplay Buzzcocks get over here, Gang Of Four still command attention right from the start. There's a grabbing solidity to their sound and the churning exuberance of 'Essence Rare' gets things off to a swaying, jumping start. Andy Gill's chopping, crackling guitar serves notice that his band isn't kidding, as his manic running to and fro across the stage diverts the eyes.

Then you notice the figure of singer Jon King twisted up around the stand, singing with a determined frenzy.

At first the set establishes the band as tight, live rockers, but then the of strangeness and idiosyncrasies make themselves felt.

There is King's playing. Set into hard-edged, electric environment, it from another v

g has a lot of star feedback distortion, y basic beat a nceable. with the r from the

'Damaged Goods' is one many people recognise, and it's pogo time in the crowd. 'Natural's Not In It', 'History Not Made By Great Men' songs full of clipped, rhythmic and harsh to extremist sensibility to bear on uncompromising music. 'At Home Home Tourist' caps it off with much more energy than on record, moving.

GANG OF FOUR - At home a tourist

GANG OF FOUR Entertainment! (EMI)

Gang Of Four. Nowadays I leave my objectivity at the door when they're in town. Such critical baggage is a distraction from the most heavyweight live attraction on the planet. Yet it was difficult, alas, not to notice Gang Of Four underestimating the intelligence of their audience last time around, trying to impress them with strobe lights (the poor man's laser beam) and unnecessarily under-selling their already powerful and individual character.

If Gang Of Four want to reduce themselves to the standard rock level it's well within their power to be, one day, as big and irrelevant as Led Zeppelin. They're that good, if you like — and they know it (or they're beginning to learn). The exclamation mark after their album's title is there to emphasise the irony.

The sleeve has trouble reconciling itself to this. On the front, a little koan illustrated in situationist style. Koans are a type of Oriental epigram. Gang Of Four's songs are a bit like koans: flat,

tune; and finally 'Glass', ditto as for 'Essence Rare'.

Without dwelling on the details, Gang Of Four better watch their pretensions, or they will end up in the same place as Wire, communicating with only their insular egos. That's part of the reason why I'm being so churlish. Like Wire's first album, in more ways than one, 'Entertainment!' is a landmark for post-punk horizons.

It's rock revision. Take a fresh look.

Paul Rambali



FAST
PRODUCT

Liverpool und Manchester gehören mittlerweile neben London zu den Städten, die die wichtigsten neuen Gruppen im UK hervorbringen. Auf dem Factory-Label aus Manchester und Zoo-Records aus Liverpool tummeln sich eine ganze Menge von diesen Gruppen, deshalb hier ein paar Zeilen darüber, sowie über je eine Band, die, wie ich glaube, es wert sind, mal vorgestellt zu werden.

Der Mann, der hinter Factory-Products steht, heißt Tony Wilson. ER moderierte früher die TV-Sendung "So it goes", die als erste fast nur New-Wave Sachen brachte, und natürlich abgesetzt wurde. Er regelt die finanzielle Seite zusammen mit Alan Erasmus, dem Organisator, und wählt die Gruppen für das Label aus. Peter Saville, der für die Gestaltung diverser Poster und zusammen mit den Bands für die Cover Martin Hannett ("Spiral Scratch") und Martin Zero alias ist, daß den Laden in Schwung hält. Das ungewöhnliche dabei ist, daß zwischen den einzelnen Gruppen und dem Label kein Vertrag besteht. So war es z.B. möglich, daß einige Songs von Joy Division auf einem der Earcom-Sampler erschienen sind, der wiederum auf Fast-Records veröffentlicht wurde. Undenkbar bei großen Plattenfirmen. Der Versuch Debbie Harrys, an Fripps neuester LP mitzuarbeiten wurde von Chrysalis verhindert. Auf jeden Fall steht hinter dieser Firma auch ein Betrieb, und nicht wie hier, wo die kleinen Labels meistens nur dem Namen nach existieren (Pure Freude etc). Die Factory-Leute selbst betrachten ihr Label nur als Durchgangsstation, weil sie meinen, den Gruppen noch nicht optimale Bedingungen bieten zu können. So machen ihnen besonders die Aufnahmestudios und der Vertrieb der Platten noch sorgen.



THE DISTRACTIONS

another band from Manchester
Die zweite Gruppe nach Joy Division die zum Factory-Label gehört und die mir sehr gut gefällt, sind die Distractions. Ihre Single und EP haben dafür gesorgt, daß die Undertones LP etwas entlastet wird. Zwar fällt hier der New Wave Einfluß fast vollständig weg, sodaß der pure Pop'n Roll überbleibt, trotzdem triefen die Songs nicht vor Schmalz. Und überhaupt gibt es viel zu wenig Fun-Gruppen.

ROUGH
AND
records



Good Vibrations Records

Zoo-Records nun wieder, ist ein gar neckisches Label. Es machte bereits vor einem Jahr von sich reden, als es nämlich eine EP von den legendären Big in Japan veröffentlichte. Big in Japan lösten sich kurz darauf auf. Der Drummer von den BiJ Budgie ging zu den Slits, der Bassist gründete Dalek 1, die gerade ihre erste Single eingespielt haben. Bill Drummond und Dave Balph von Zoo sehen ihre Aufgabe darin, Popsongs zu verbreiten, die mehr bieten als eine eingängige Melodie, was mit dem "mehr" auch immer gemeint sein mag. Weitere Gruppen, die auf Zoo-Records vertreten sind: Those Naughty Lump
Teardrop Explodes
Lori & the Chameleons...

SMALL WONDER RECORDS



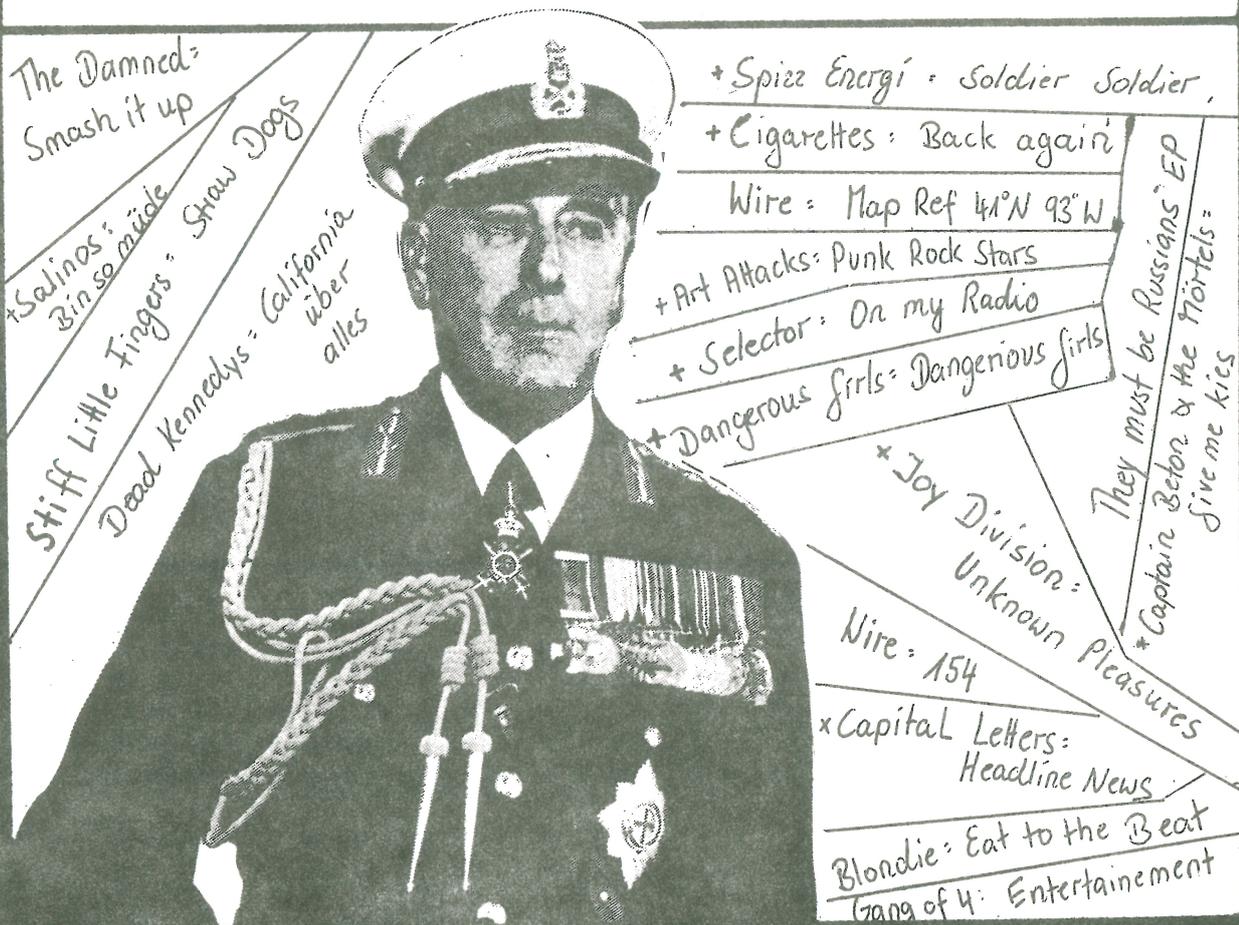
...und Echo & the Bunnymen, die mir bei diesem Label besonders am Herzen liegen. Übersetzt heißt das ungefähr "Echo und die Häschenmänner" oder so ähnlich. Was ich sonst über die Gruppe schreiben soll weiß ich nicht, weil ich nichts über die Gruppe weiß, außer daß sie ganz lustig sind: akustische Gitarre + forsches Piano.

A
STEP-FORWARD
RECORD

Single : Pictures on my wall c/w
I've read it in books
(Zoo Cage 004)

BAMBULE Braunschweig 13.10 = A riot, eine Premiere, eine Bestätigung. Nachdem ich nun doch noch die Bambule auf Umwegen gegen halb neun erreichte, bot sich mir sogleich die Gelegenheit einen Riot (=Aufstand) zu erleben. Gewühl, Gemenge, Pogotime. Die braunschweigische Gruppe Riot Squad spielte zum Tanze auf. Eigentlich eine ganz nette Pogo-Band dachte ich, bis ich sah, daß der Sänger mit einer äußerst modischen und sauteuer wirkenden Lederhose aufwartete. Der Gitarrist oder Bassist, weiß nicht mehr so genau, schlabberte auf der Bühne rum und paßte so ziemlich in alle Klischeevorstellungen hinein. Aber sonst wirklich ansprechend. Dann kamen gleich Hansaplast. Annette hatte sich wohl einen Fuß verstaucht, und machte es sich sofort in einem Schaukelstuhl bequem, und nöhlte die Kids an, die absolut keinen Bock zum rasten hatten. Zum Schluß hopste ich dann mit ein paar Rock gegen Rechtslern alleine vor der Bühne rum. Die Blitzkrieger hielten sich entsprechend ihrer Ideologie in dieser Angelegenheit diskret zurück. Hansaplast wollen jetzt wohl erstmal etwas mit dem nächsten Auftritt warten und einige neue Songs schreiben. Auch gut. Zwischendurch spielten noch Tiny Trash und die neue Welt, der letzte Nordstadt-Hype. Die Sängerin konnte es kaum fassen, daß sie ihren ersten Auftritt heil überstanden hatte, während die Nordstadtneger für moralische Unterstützung sorgten. Der Bassist machte auf mich einen höchst unsympathischen Eindruck. An den Drums saß übrigens Ernie von Rotzkotz. Insgesamt ganz lustig, die neue Welt. Erstmal abwarten. Der eine Text war eindeutig von den Damned geklaut (Noise is for heroes, music is for zeroes). TBC habe ich verpaßt, ließ mir jedoch berichten, daß sie nicht so besonders gewesen sein sollen. Martin "Muzak" Fuchs bekam sich zu allem Überdruß auch noch mit Wixer in die Wolle, was mich im Prinzip aber wenig interessierte und hier nur am Rande erwähnt sein soll. Die Intoleranz treibt ihre Blüten

P!S! : Bei Hansaplast war noch ganz geil die augenzwinkernde Verarschung des Ramones Gabba gabba hey - Rituals.





Vorfrende ist die beste Freude